

„Ich würde dich gern verstehen“

Arbeiten mit traumatisierten Jungen*

Eine Fortbildung für Fachkräfte, die pädagogisch mit Jungen* im Schulalter arbeiten.

Ein Angebot des Jungenarbeitskreises der Stadt Dinslaken in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle des Kreises Wesel in Dinslaken.

„Ich würde dich gern verstehen...“

So beginnen häufig Krisengespräche von Fachkräften, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Oft stoßen wir auf Verhaltensweisen, die schwer verstehbar sind und uns nicht selten auch an unsere Grenzen bringen: Abrupte Stimmungswechsel, Wutausbrüche - scheinbar ohne Anlass, ständige Regelverstöße, etc. Führt dies zu Fremd- oder Eigengefährdungen, bleibt oft nur noch der Ausschluss aus der Einrichtung.

Was haben solch extreme Verhaltensauffälligkeiten mit Traumata zu tun? Wann spricht man von einem psychischen Trauma? Um zu verstehen, wie es zu einer Traumatisierung kommt, müssen wir in groben Zügen die neurobiologischen Abläufe kennen. Welche psychischen Störungsbilder resultieren am häufigsten aus Traumata? Was bedeutet dies für unsere praktische pädagogische Arbeit und für die Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen?

Anhand von Fallbeispielen, Videos und praktischen Übungen wird die Theorie vertieft und **be-greifbar** gemacht. Hierfür können Sie einen eigenen Fall in Form eines -ANONYMISIERTEN- Steckbriefes mitbringen.

Nähere Informationen erhalten sie auf der Homepage des JAK Dinslaken unter www.jak-dinslaken.de

Weitere Infos
auf unserer
Homepage und
auf Facebook und
Instagram



„Ich würde dich gern verstehen“

Referierende



Dr. Annette Schneider

arbeitet seit 12 Jahren als Diplom-Psychologin in der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Kreises Wesel. Vorher war sie mehrere Jahre in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis tätig. In ihrer Promotionsarbeit beschäftigte sie sich mit Auswirkungen der frühen Mutter-Kind-Interaktion.



Ben Brunswick

ist seit fast 20 Jahren in der Pädagogik tätig. Neben diversen Fortbildungen hat er zuletzt eine Fortbildung des Universitätsklinikums Ulm zum Traumapädagogen absolviert. Er arbeitet seit ca. 10 Jahren im Jugendzentrum P-Dorf in Dinslaken.



Manuela Dost

arbeitet seit über 20 Jahren als examinierte Krankenschwester und ist seit 15 Jahren Pflege- und Adoptivmutter einer 12-jährigen Tochter und eines 19-jährigen Sohnes.

Melden Sie sich jetzt an und seien Sie dabei!

Zur Veranstaltung

Datum	01.10.2021
Uhrzeit	09:00- 17:00
Kosten	Kostenlos
Ort	Dinslaken, Platz d`Agen 1 (Rathaus, im Ratssaal)
Anmeldung	über Anmeldeformular auf der Homepage oder E-Mail an anmeldung@jak-dinslaken.de

Hier geht es direkt
zur Anmeldung

